



Surveybasierte Indikatoren für die klimabezogene Gesundheitsberichterstattung

Brigitte Borrmann, LZG.NRW

Kongress Armut & Gesundheit 2025

Indikatoren für Monitoring und Maßnahmen im Bereich Klimawandel – Fachforum Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit



Inhaltsfolie

„Die ressortübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen der Handlungsfelder des APUG dient auch den spezifischen Aktivitäten in diesen Bereichen. Gegenstand des weiterentwickelten APUG sind vor allem folgende querschnittsbezogene Handlungsfelder:

- Informations- und Wissensmanagement verbessern
- **Umwelt- und Gesundheitsberichterstattung weiterentwickeln**
- Risikokommunikation ausbauen und vernetzen
- Vulnerable Gruppen, Lebensräume und Lebenswelten berücksichtigen
- Forschung zu Umwelt und Gesundheit fördern“



Gesundheitsindikatoren lassen sich effektiv für die Maßnahmenplanung nutzen, wenn sie entlang von Wirkungsketten aufgebaut und in ein Indikatorensystem eingebettet sind. Dafür braucht es auch regelmäßige Bevölkerungsbefragungen als Datenquelle z. B. für subjektive Klimabelastungen, Risikowahrnehmung, klimabezogene Gesundheitskompetenz und das individuelle Anpassungsverhalten im Zusammenhang mit den Folgen des Klimawandels. Diesbezügliche Indikatoren können auch besonders belastete Bevölkerungsgruppen identifizieren. Als Beispiel dient der NRW-Gesundheitssurvey 2022.



NRW-Gesundheitssurveys (www.lzg.nrw.de/ges_bericht/survey/ergebnisse_schwerpunkt/index.html)

NRW-Gesundheitssurvey 2022: Klima & Gesundheit



Der Klimawandel ist real und Hitzewellen stellen eine gesundheitliche Belastung für die Bevölkerung dar. Die Mehrheit der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen rechnet mit einer Zunahme von Hitzewellen und wünscht sich zusätzliche Hitzeschutzmaßnahmen im eigenen Wohnumfeld oder an Wohngebäuden.

Die Ergebnisse des Gesundheitssurvey 2022 geben einen Überblick über Unterschiede in Bezug auf

- gesundheitliche Belastungen durch Hitze,
- Schutzfaktoren,
- Verhalten bei Hitze,
- Wissen und Einstellungen zu Folgen des Klimawandels sowie
- Anpassungsmaßnahmen

in Abhängigkeit vom Sozialstatus und der Wohnsituation.

Ergebnisse und Veröffentlichungen

 [Ergebnisse des NRW-Gesundheitssurveys 2022. Schwerpunkt: Klima & Gesundheit](https://www.lzg.nrw.de/ges_bericht/survey/ergebnisse_schwerpunkt/index.html)

https://www.lzg.nrw.de/ges_bericht/survey/ergebnisse_schwerpunkt/index.html



Wichtigste Erkenntnisse aus dem NRW-Gesundheitssurvey 2022

- Subjektive Belastung unterscheidet sich kaum nach Altersgruppen, besonders belastet fühlen sich eher mittlere Altersgruppen ab 45 Jahren,
- subjektiv am stärksten belastetes Berufsfeld: „Tourismus, Gastronomie, Freizeit“,
- Wohnbedingungen (Dämmung, Verschattungsmöglichkeiten usw.) wirken sich deutlich auf subjektive Belastung aus,
- Nebenwirkungen von Medikamenten sind nicht ausreichend bekannt.



Infoportal Hitze und Gesundheit NRW (www.hitze.nrw.de)

Überblick 

Hitzewarnungen >

Gesundheitsrisiken durch Hitze >

Hitzeschutz für Alle >

Tipps für pflegende Personen >

Informationen für die Ärzteschaft >

Informationen für den
Öffentlichen Gesundheitsdienst >

Hitzewarnungen

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) spricht für Tage, an denen Hitze zu einer Gefahr für die Gesundheit werden kann, Hitzewarnungen aus. Auf dieser Seite erfahren Sie tagesaktuell, wo in NRW Hitzewarnungen bestehen, wie die Warnstufen definiert sind und wie Sie selbst Hitzewarnungen erhalten können.

[Mehr >](#)

Gesundheitsrisiken durch Hitze

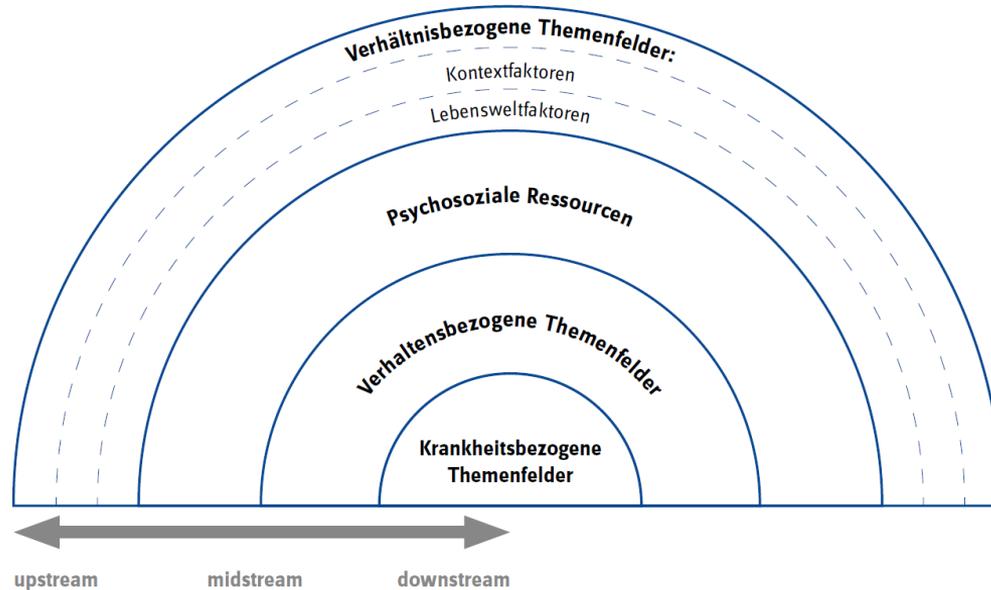
Hitze kann ernstzunehmende Gesundheitsbelastungen und Krankheitssymptome hervorrufen, die ein schnelles Handeln erfordern, um eine weitere Verschlechterung der Gesundheit zu verhindern. Neben Informationen über besonders gefährdete Personengruppen finden Sie hier auch Informationen zur Wärmeregulierung des Körpers sowie eine Übersicht über hitzebedingte Erkrankungen.

[Mehr >](#)



Orientierung an Wirkungsketten innerhalb von Indikatorensystemen

Beispiel: Präventionsindikatorensystem der Länder

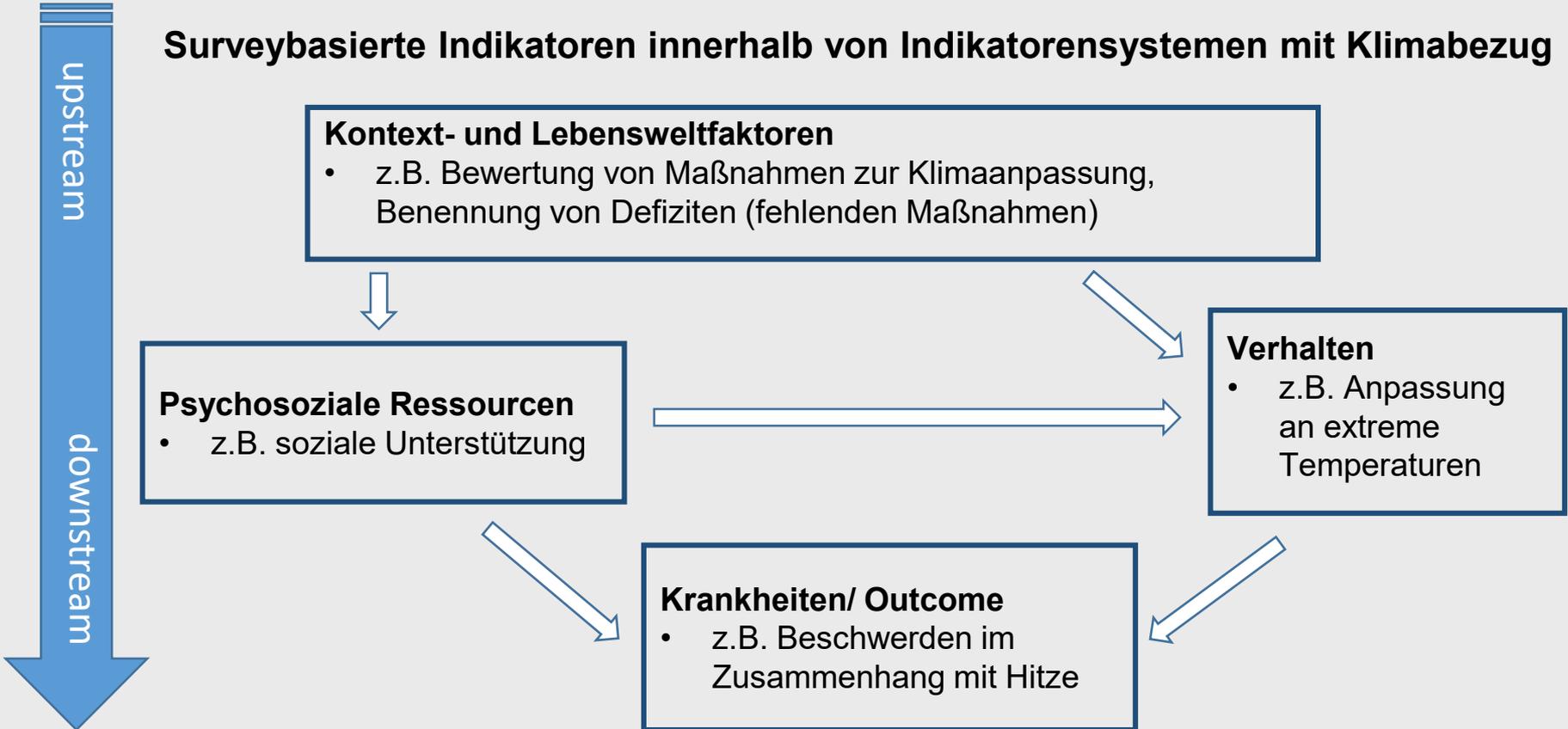


Quelle: UAG Präventionsindikatoren (Unterarbeitsgruppe Präventionsindikatoren der Arbeitsgruppe Gesundheitsberichterstattung, Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin (AG GPRS) der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden, 2021).

Zweiter Präventionsbericht der Nationalen Präventionskonferenz, 2023, S. 78 ff.



Surveybasierte Indikatoren innerhalb von Indikatorensystemen mit Klimabezug





Entwicklung surveybasierter Indikatoren: Spannungsfelder

Vergleichbarkeit

Räumlich: Regionale Anpassung oder Repräsentativität über alle politischen Ebenen (auch international)?

Zeitlich: Kontinuität oder Berücksichtigung aktueller Forschungserkenntnisse und gesellschaftlicher Entwicklungen?

Praktikabilität und Kosten

Fragenumfang, Periodizität, Einbeziehung von schwerer erreichbaren Bevölkerungsgruppen

**Wer soll am
Ende wie
mit den
Ergebnissen
arbeiten?**



Klimabezogene Fragen im StadtRaumMonitor

Bereiche

Mobilität

- Aktive Fortbewegung
- Öffentlicher Nahverkehr
- Verkehr

Soziales Miteinander

- Spiel- und Freizeit-Angebote
- Begegnungs-Möglichkeiten
- Identität und Zugehörigkeit
- Mitsprache und Mitgestaltung

Öffentlicher Raum

- Naturräume
- Straßen und Plätze
- Zustand und Sauberkeit
- Wahrgenommene Sicherheit

Klimaanpassung (optional)

- Trinkwasser
- Abkühlung draußen
- Kühle Räume
- Schutz vor extremem Wetter

Versorgung, Arbeit, Wohnen

- Versorgung im Alltag
- Gesundheitliche Versorgung
- Wohnen
- Bildung und Wirtschaft

<https://stadtraummonitor.bzga.de/>





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Gesundheitsberichterstattung
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

Dr. Brigitte Borrmann
Tel.: 0234 91535-3100
E-Mail: Brigitte.Borrmann@lzg.nrw.de